

ZUBA: Kein einseitiges Megaprojekt nur fürs Auto

vom 8. Februar 2022 — 1811 Zeichen

Keine Autokanalisation unter Basel

Das Bachgrabengebiet in Allschwil ist schlecht zu erreichen, besonders mit dem öV und dem Velo. Zuerst wurde die Nutzung, jetzt erst die Verkehrserschliessung geplant. Nun will das Baselbiet rasch eine grosse Strasse ausschliesslich für Autos bauen. Doch dieser massive Ausbau der Autoinfrastruktur ist nicht mehr zeitgemäss und unvereinbar mit den Pariser Klimazielen. Deshalb wehrt der VCS beider Basel sich gegen dieses Projekt.

Mit dem Zubringer Bachgraben Allschwil (ZUBA) soll eine zweispurige Strasse von der Autobahn bei der Ausfahrt Kannenfeld zunächst unterirdisch bis ins Bachgrabengebiet führen und damit die Strassen entlasten. Dies kann aber nur funktionieren, wenn der Autoverkehr auf den ZUBA geleitet wird. Dies ist nicht vorgesehen. Nun soll aber der Kanton Basel-Landschaft für viel Geld einen teuren Tunnel planen, den sich einige Ewiggestrige sogar vierspurig wünschen!

Aus Sicht von Basel-Stadt bringt der ZUBA kaum Verbesserungen: Baulärm, mehr Autoverkehr und Kosten. Die Entlastung der Quartiere, die vom vielen Autoverkehr aus dem Bachgrabengebiet betroffen sind, lässt sich mit dem Tram lösen. Letztes Jahr hat sich der VCS beider Basel deshalb auch gegen den QP Alba gewehrt, der mehr Autoverkehr erzeugt.

«Besonders störend ist, und das haben wir immer wieder angemerkt, dass der ZUBA im klaren Widerspruch zur baselstädtischen Verkehrspolitik und den Pariser Klimazielen steht. Beide sehen keine neuen Strassen für Autos vor. Umweltfreundliche Mobilität muss oberste Priorität haben.»
— Lea Steinle, Co-Präsidentin

Der ZUBA bringt Basel-Stadt nichts ausser Lärm, mehr Autoverkehr und Kosten. Die Entlastung der Quartiere geht mit dem Tram, nicht mit Kapazität fürs Auto. Der VCS beider Basel überlegt sich, zusammen mit Partner:innen eine Initiative gegen den Bau des ZUBA zu lancieren. Schliesslich konnte sich die Bevölkerung von Basel-Stadt nie zum ZUBA äussern und hat Strassenprojekte in der Vergangenheit stets abgelehnt.

— VCS beider Basel

weitere Auskünfte

Dominik Beeler, Co-Präsident VCS beider Basel, Liestal
079 728 95 52, dominik.beeler@hotmail.com

Lea Steinle, Co-Präsidentin VCS beider Basel, Basel
078 773 37 47, lea.steinle@gruene-bs.ch

Florian Schreier, Geschäftsführer VCS beider Basel
061 311 11 77, 076 581 10 83, florian.schreier@vcs-blbs.ch